

## Digitalisierung ist das entscheidende Zukunftsthema in der Wirtschaft und Politik

- **Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger (Niederösterreich) im digitalen Gespräch mit Siemens**
- **Vorstellung der InnovationLabs für Digitalisierungslösungen: „LivingLab“ & „DigiLab“**
- **Hohe Sicherheitsvorkehrungen machten den Besuch noch vor dem harten Lockdown möglich**

Der niederösterreichische Landesrat Jochen Danninger besuchte noch vor dem harten Lockdown die „InnovationLabs“ in der Siemens City und hat gemeinsam mit Wolfgang Hesoun (Vorstandsvorsitzender der Siemens AG Österreich) und Bernhard Kienlein (Leiter von Digital Industries, Siemens AG Österreich) über den rasanten digitalen Wandel in der Wirtschaft gesprochen.

Die Gespräche über digitale Zukunftspotentiale für den Wirtschaftsstandort Österreich, speziell für Niederösterreich, fanden in den Siemens InnovationLabs statt. Das „LivingLab“ mit Fokus auf die Prozessindustrie ist europaweit eine einzigartige Digitalisierungs-Pilotanlage für Bioprozesse. Konkrete Prozesse der Lebensmittel-, Chemie oder Pharmabranche werden analysiert, modelliert, simuliert und optimiert. Im „DigiLab“ geht es um sämtliche Technologien für die digitale Zukunft der Produktion mit Schwerpunkt auf die Fertigungsindustrie. Themen wie Künstliche Intelligenz, Cyber Security oder Edge-/Cloud-Computing - um nur ein paar hervorzuheben - stehen im „DigiLab“ im Fokus.

„Im Kern bedeutet Digitalisierung Mehrwerte aus Daten zu generieren. Darin steckt viel Potential für Unternehmen, um Qualität, Produktivität und effizienteres und klimaschonenderes Arbeiten zu ermöglichen. Das eigene Profil in den Technologiebereichen zu schärfen, Partnerschaften zwischen Unternehmen zu fördern und die Chance der Vorreiterrolle weiter zu stärken, sind

wesentliche Faktoren für Unternehmen in Niederösterreich und auch in ganz Österreich, um die Wettbewerbsfähigkeit und damit auch den Wirtschaftsstandort Österreich zu sichern“ so Wolfgang Hesoun.

„Mit dem ‚Haus der Digitalisierung‘ wollen wir auch einen Ort der Inspiration und des Zusammenkommens für unsere Wirtschaft schaffen, auch über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus. So können wir Leitunternehmen wie Siemens mit kleineren und mittleren Betrieben aus Niederösterreich vernetzen und gemeinsam Projekte forcieren. Davon profitieren Land, Leute und auch die Leitbetriebe wie Siemens, denn so entstehen Innovationen,“ kommentiert Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger.

Franz Proksch, Leiter der Siemens Niederlassung in Niederösterreich: „Wir freuen uns über gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich sowie EcoPlus.

Als wesentliches Element der erfolgreichen Umsetzung der Digitalisierungsvorhaben in NÖ konnten wir bei unserer Vorstellung den Vorteil unseres umfassenden Portfolios von Siemens im Bereich von Automatisierung, Antriebstechnik, Sensorik, sicherer industrieller Kommunikation, Edge-Computing und MindSphere bis zu Branchen Know-how der Mitarbeiter eindrucksvoll darstellen.“



v.l.n.r.: Jochen Danninger, Wolfgang Hesoun, Bernhard Kienlein



v.l.n.r.: Wolfgang Hesoun, Jochen Danninger, Bernhard Kienlein, Franz Proksch, Helmut Miernicki (GF,ecoplus)

Ein Gespräch auf Augenhöhe, aber mit einem großen Sicherheitsabstand aufgrund der Pandemie. Der Besuch des Wirtschaftslandesrats hat vor dem harten Lockdown stattgefunden.

**Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Valeska Haaf Tel.: +43 664 88558370

E-Mail: [valeska.haaf@siemens.com](mailto:valeska.haaf@siemens.com)Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

**Siemens Digital Industries (DI)** ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

**Über Siemens Österreich**

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.800 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2020 bei rund 2,6 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt die Siemens AG Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen finden Sie unter: [www.siemens.at](http://www.siemens.at)